

LANDIS & GYR STIFTUNG

Jahresbericht 2018



| | |
|---------------------------------------|----|
| Editorial | 5 |
| Stiftungszweck und Förderschwerpunkte | 6 |
| Organe der Stiftung | 8 |
| Tätigkeitsbericht | 10 |
| Preis der Landis & Gyr Stiftung 2018 | 12 |
| Einzelprojekte | 15 |
| Kontakt und Impressum | 22 |



Editorial

Im Berichtsjahr 2018 konnten wir unsere bewährte Tätigkeit nicht nur erfolgreich fortsetzen, sondern sogar ausweiten.

Elisabeth Brunner-Gyr hat der Stiftung ein grosszügiges Vermächtnis hinterlassen. Dies ermöglicht uns, die Vergabesumme um jährlich rund 15% zu erhöhen und die bewährten Schwerpunkte unserer Tätigkeit auszubauen.

Nebst den begehrten Atelier- und Reisetipendien vergibt die LANDIS & GYR STIFTUNG seit 2018 neu jährlich auch fünf Werkstipendien. Diese richten sich an ausgewiesene Schweizer Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, die ein Projekt planen, das sie an frei wählbaren Orten oder in ihrer gewohnte Arbeitsumgebung zu realisieren beabsichtigen.

Ausserdem haben wir unser Atelierprogramm um einen zusätzlichen Standort in Osteuropa erweitert. Erstmals weilte ein Schweizer Künstler während mehrerer Monate in Bulgariens Hauptstadt Sofia.

Und schliesslich haben wir im Jahr 2018 noch über eine weitere Veränderung zu berichten. Die Geschäftsstelle hat im Hochparterre der Villa Staub an der Chamerstrasse 10 eine neue Heimat im Zentrum der Stadt Zug gefunden. Nach der Loslösung von den Nachfolgefirmer der ehemaligen Landis & Gyr AG per Ende 2014 hat die Stiftung mit diesem Schritt nach bald 50 Jahren nun auch die örtliche Trennung vom einstigen Landis & Gyr-Areal vollzogen.

Im Namen des Stiftungsrates:



Bruno Bonati
Präsident



Regula Koch
Geschäftsführerin

Zug, im Juni 2019

Stiftungszweck und Förderschwerpunkte

Die LANDIS & GYR STIFTUNG, 1971 gegründet aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des früheren Konzerns Landis & Gyr AG in Zug, fördert gemäss Stiftungsstatut «gemeinnützige Bestrebungen, die im weitesten Sinne, ohne sachliche oder örtliche Einschränkungen, der Öffentlichkeit dienen.»

Die Stiftung ist seit ihrer Gründung hauptsächlich als Kulturstiftung tätig und umfasst folgende Schwerpunkte und Tätigkeitsfelder:

KUNST UND KULTUR

Wir unterstützen *künstlerische* Projekte von hoher Qualität aus verschiedenen Sparten. Im Vordergrund steht die professionelle zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter.

Einen speziellen Akzent legen wir auf Aktivitäten in der Region Zug/Zentralschweiz und in Regionen ausserhalb der städtischen Zentren. Grundsätzlich unterstützen wir aber Projekte in allen Landesteilen.

In ausgewählten Fällen erstreckt sich die Förderung von künstlerischen Projekten im Rahmen von Partnerschaften über mehrere Jahre. In Frage kommen ausgewiesene Veranstalter, Festivals oder Gruppierungen mit einem ausserordentlichen Leistungsausweis.

ATELIER- UND WERKSTIPENDIEN

Zu den Schwerpunkten im Bereich Kunst zählt ein ausgedehntes Stipendienprogramm. Seit 1987 vergeben wir Atelierstipendien im Sinne von Werkaufenthalten an ausgewählte, professionelle Schweizer Kulturschaffende in London, Budapest, Bukarest und Zug. Neu kam dieses Jahr Sofia (Bulgarien) als Destination hinzu. In den Genuss von Atelierstipendien in Zug kommen nebst Gästen aus Osteuropa Kunstschaffende sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den andern Sprachregionen der Schweiz.

Neu vergeben wir jährlich zusätzlich fünf Werkstipendien an ausgewählte, professionelle Künstlerinnen und Künstler verschiedener Sparten, die ihrer Arbeit an frei wählbaren Orten oder auch in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung nachgehen wollen.

REISESTIPENDIEN BALKAN/TÜRKEI

Seit fünf Jahren richten wir zudem projektbezogene Reisestipendien im Raum Balkan/Türkei aus, mit welchen wir uns an Schweizer Kulturschaffende und WissenschaftlerInnen wenden. Dabei geht

es darum, die Menschen aus diesem Raum und die komplexe Realität in deren Ursprungsheimat besser kennen zu lernen. Insbesondere der Balkan ist eine wichtige Herkunftsgegend von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Die Reisestipendien sollen einen Beitrag an das multikulturelle Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen in der Schweiz leisten. Dem Aspekt der Vermittlung der Projektergebnisse in der Schweiz messen wir bei der Evaluation besonderes Gewicht bei.

SCHWERPUNKT OSTEUROPA

Nach der Wende zu Beginn der 1990er Jahre beteiligte sich die Stiftung massgeblich am Aufbau der Institutes for Advanced Study in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Heute unterstützen wir zusammen mit der Eidgenossenschaft und im Verbund mit der Universität St. Gallen sowie mit weiteren Stiftungen westeuropäischer Länder nach wie vor das New Europe College NEC in Bukarest. Wir tragen damit zum innereuropäischen Austausch im geisteswissenschaftlichen Bereich und somit zum Zusammenhalt zwischen Ost- und Westeuropa bei.

Zusätzlich laden wir seit bald zwanzig Jahren regelmässig SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und Kunstschaffende aus Osteuropa für Stipendien- bzw. Werkaufenthalte nach Zug ein.

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SCHWEIZ

Einen weiteren, neueren Schwerpunkt bildet die Unterstützung von *kulturellen* Projekten in der Schweiz, die sich mit der Auseinandersetzung und Integration von Menschen aus fremden Kulturen befassen. Im Vordergrund stehen Projekte im Zusammenhang mit Migration und Integration, welche das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das interaktive, partizipative Element.

PREIS DER LANDIS & GYR STIFTUNG

Mit dem Preis der LANDIS & GYR STIFTUNG zeichnen wir besondere Verdienste von Einzelpersonen oder von Gruppen aus, welche unsere Gesellschaft mit einer sozialen oder kulturellen Pionierleistung positiv beeinflussen und Vorbildcharakter haben. Uneigennütziges und konsequentes Engagement, Weitsicht, Hartnäckigkeit und Durchhaltewillen sind wesentliche Kriterien für die Vergabe des Preises.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ging 2018 an Matthias Burki, Verleger, Vermittler und Mitgründer des Verlags «Der gesunde Menschenversand», vgl. Seite 12.

Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Bruno Bonati, Präsident
Dr. Thomas Sprecher, Vizepräsident
Verena Brunner Frey
Dr. Brigit Eriksson-Hotz
Lis Mijnsen
Dr. Johannes Milde
Manfred Papst
Dr. Christof Strässle
Ulrich Straub

Geschäftsstelle

Regula Koch, Geschäftsführerin
regula.koch@lg-stiftung.ch

Evelyne Lohm, Stipendienbeauftragte
evelyne.lohm@lg-stiftung.ch

Carmen Odermatt, Sekretariat/Assistenz
carmen.odermatt@lg-stiftung.ch

Ursula Jones-Trösch, Betreuung Atelierhaus und StipendiatInnen im Kloster Maria Opferung in Zug

ACME, Betreuung Atelierhäuser und StipendiatInnen, London
David Panton, Director
Lea O'Loughlin, Head of Residencies

Revisionsstelle

PRV Provides Treuhand AG, Baar

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Die LANDIS & GYR STIFTUNG ist Mitglied von SwissFoundations



Tätigkeitsbericht

Die LANDIS & GYR STIFTUNG hat im Berichtsjahr rund 2.3 Mio. Franken vergeben. Die Kernaktivitäten umfassen die Bereiche Atelierstipendien, neu Werkstipendien, Reisestipendien Balkan/Türkei, Preis der Landis & Gyr Stiftung, Osteuropa-Engagement und Einzelprojektförderung Kunst und Kultur. Gegen 1000 Beitragsuchende aus diversen Sparten und aus der ganzen Schweiz bewerben sich jährlich um Unterstützung von Einzelprojekten, welche die Geschäftsführerin und beigezogene Fachexperten begutachten. Folgende Künstlerinnen und Künstler, Institutionen, Festivals und Einzelprojekte haben wir in diesem Jahr unterstützt:

Atelierstipendien

Die insgesamt 12 Ateliers in London (5), Zug (4), Budapest (1), Bukarest (1) und neu Sofia (1) standen 2018 total 27 Kulturschaffenden und Kulturkritikern sowie SchriftstellerInnen und ÜbersetzerInnen aus der Schweiz und aus Osteuropa zur Verfügung.

LONDON (je 6 Monate)

Denis Savary, Visuelle Kunst
Franziska Furter, Visuelle Kunst
Janiv Oron, Komposition
Karin Tissot, Kulturkritik
Luzia Stettler, Kulturkritik
Marie-Cécile Reber, Komposition
Michael Fehr, Literatur
Silvia Bächli, Visuelle Kunst
Sunil Mann, Literatur
Susanne Neubauer, Kulturkritik

BUDAPEST (3–4 Monate)

Anne-Marie Kenessey, Literatur
Christina Viragh, Literatur

BUKAREST (4 Monate)

Sandra Boeschstein, Visuelle Kunst

SOFIA (4 Monate)

Thomas Kneubühler, Visuelle Kunst

ZUG (je 3 bis 6 Monate)

Ervina Halili, Literatur, Kosovo
Jacek Dehnel, Literatur, Polen
Jan Krasni, Wissenschaft/Übersetzung, Serbien
Lajos Adamik, Übersetzung, Ungarn
Lajos Parti-Nagy, Literatur, Ungarn
Lászlo Márton, Literatur, Ungarn
Martina-Sofie Wildberger, Visuelle Kunst, Genf
Miki Tallone, Visuelle Kunst, Tessin
Neva Micheva, Übersetzung, Bulgarien
Nikola Madzirov, Literatur, Mazedonien
Saida Mustajbegović, Literatur, Bosnien
Tanja Petrič, Übersetzung, Slowenien
Zoltán Csehy, Literatur, Slowakei

Werkstipendien

Annette Schmucki, Komposition
Friederike Kretzen, Literatur
Melinda Nadj Abonji, Literatur

Renate Buser, Visuelle Kunst
Thilo Krause, Literatur

Reisestipendien Balkan/Türkei

Antoine Jaccoud und Anne Golaz, Projekt «Les saisons de Rexhep», Jura/Serbien
Seraina Nyikos, Recherchen zum Filmprojekt «SECONDO», Recherchen in Kosovo
Edith Werffeli, Projekt «Anderswo retour!», Austauschprojekt mit Bosnien

Osteuropa-Engagement/Kulturaustausch

Das Osteuropa-Engagement konzentriert sich neben den Atelierstipendien an osteuropäische SchriftstellerInnen und ÜbersetzerInnen in Zug hauptsächlich auf das New Europe College NEC Bukarest.

Beiträge gingen an:

New Europe College NEC, Bukarest www.nec.ro

Wissenschaftskolleg zu Berlin www.wiko-berlin.de: Beratung der Osteuropa-Institute

VERANSTALTUNGEN MIT OSTEUROPÄISCHEN STIPENDIATINNEN IN ZUG

Wir bieten den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung in Zug punktuell eine Plattform, damit sie Interessierten einen Einblick in ihr Schaffen vermitteln können.

Residenzen-Abende im Theater im Burgbachkeller, Zug:

Lyrischer Abend mit Nikola Madzirov, Mazedonien, und Svenja Herrmann, Zürich, Moderation: Thomas Heimgartner, Vorleserin: Miriam Japp, März 2018

Lyrischer Abend mit Ervina Halili, Kosovo, und Gerhard Meister, Moderation: Martin Zingg, November 2018

Illuminate-Festival, Zug

Performance der Künstlerin Martina-Sofie Wildberger, Oktober 2018

Galerie Billing, Baar

Lesung mit der kosovarischen Autorin Ervina Halili anlässlich der Zuger Kunstnacht, Musik: Christof Zurbuchen, September 2018

Buchhandlung *mille et deux feuilles*, Zürich

Lesung und Gespräch mit der bosnischen Autorin Saida Mustajbegović, April 2018

Mediothek Kantonsschule Zug

Schullesung mit 5 Oberstufen-Klassen, mit Nikola Madzirov, Mazedonien, und Svenja Herrmann, Moderation: Thomas Heimgartner, März 2018

Preis der Landis & Gyr Stiftung 2018

Der mit Fr. 100000 dotierte PREIS DER LANDIS & GYR STIFTUNG 2018 wurde an Matthias Burki, Verleger, Vermittler und Mitgründer des Verlags «Der gesunde Menschenversand» verliehen. Die Stiftung zeichnet damit Matthias Burkis grosse und nachhaltig wirkenden Verdienste im Bereich Literatur- und Sprachvermittlung aus.

Mit untrüglichem Gespür, klugem Instinkt, Hartnäckigkeit, Idealismus und Begeisterung für die Sache hat Matthias Burki bereits Ende der 90er Jahre angefangen, die Spoken Word-Szene in der Schweiz aufzuspüren, einzuführen und aufzubauen, u. a. mit der Mitinitiierung von performativen Veranstaltungen wie «Barfood Poetry» oder «woerdz - Das Spoken Word Festival». Diesem Furor verschreibt er sich seit nunmehr zwanzig Jahren mit all seinen Kräften. Sich selbst stellt er dabei stets in den Hintergrund.

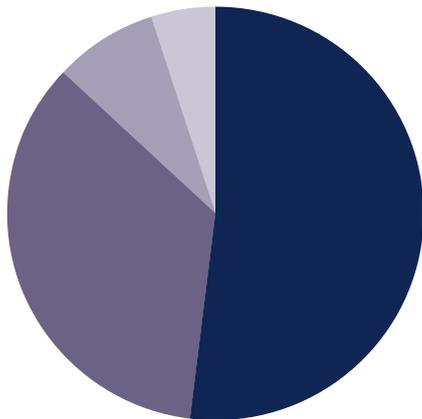
Heute zählt sein Verlag «Der gesunde Menschenversand» zu den arriviertesten Spoken Word-Verlagen im deutschsprachigen Raum überhaupt - geradezu eine Meisterleistung, wenn man an all die Klippen, Hürden und Mühsal des rundherum darbenden Bücher- und Verlegermarktes denkt.

Das wegweisende Potential seines Wirkens besteht nicht zuletzt in einer durch ihn angestossenen, gegenseitigen Inspirationsquelle: Er verschaffte den Spoken Word-Künstlern über seinen Verlag nachhaltige Aufmerksamkeit und Gehör, und deren hervorragende Leistungen beflügelten wiederum seinen Verlag.

Matthias Burki ist es zudem gelungen, neue gesellschaftliche Gruppen, gerade auch eher kulturfernere Menschen und junge Leute für Sprache an sich und für Sprachkunst zu gewinnen und zu begeistern. Insofern kommt ihm auch das Verdienst eines gesellschaftlichen Brückenbauers zu.

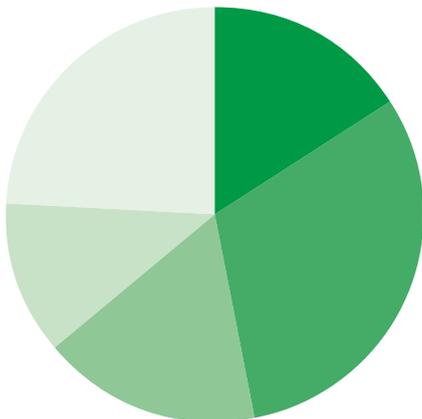
Die Preisübergabe fand anlässlich des Spoken Word Festivals *woerdz* am 20. Oktober im Kulturzentrum Südpol in Luzern/Kriens statt. Der Literaturvermittler Beat Mazenauer würdigte in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums das Wirken des Preisträgers, und Michael Fehr umrahmte die Feier zusammen mit dem Schlagzeuger Rico Baumann mit Kostproben aus seinem Spoken Word-Fundus. Im Anschluss an die Preisübergabe bot sich die Möglichkeit, dem Abendprogramm des Festivals *woerdz* beizuwohnen und einen Einblick in das Wirken des Preisträgers zu gewinnen.





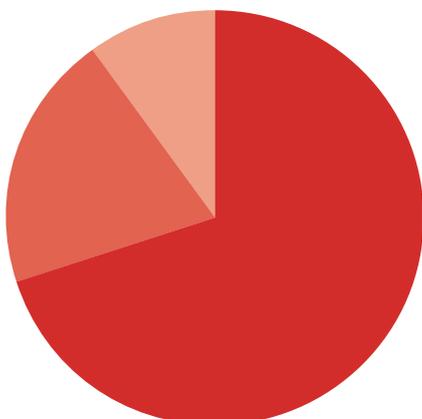
Anteil an Vergabungen

- Kunst und Kultur 52%
- Stipendien 35%
- Schwerpunkt Osteuropa 8%
- Preis 5%



Projektförderung Kunst und Kultur

- Zug 16%
- Übrige Zentralschweiz 31%
- Zürich 17%
- Frz./ital./rätorum. Schweiz 12%
- Übrige Schweiz 24%



Stipendien

- Atelierstipendien 70%
- Werkstipendien 20%
- Reisestipendien 10%

Einzelprojekte

MUSIK/MUSIKTHEATER

Ba-Da-Bum Schlagzeugatelier

Simon Berz

Konzertprojekt Monster Groove

Chor Audite Nova

Aufführungsbeitrag «Rutters Requiem»

Chor cantori contenti

Kompositionsauftrag Carl Rütli

Chor molto cantabile

Konzertprojekt «Wassertage»

Collegium Novum Zürich

Programmschwerpunkt «Fokus Osten»

David Philipp Hefti

Streichquartett Kompositionsauftrag

Davos Festival

Zeitgenössisches

Festival Musikdorf Ernen

«Kammermusik plus», Aufführungen zeitgenössischer Werke

Festival Sommerklänge Zug

Konzertreihe 2018

Forum Neue Musik Luzern

Konzertsaison 2018/19

Gare du Nord, Basel

Kompositionsauftrag Jannik Giger

Gesellschaft für Kammermusik, Luzern

Kompositionsauftrag Georgs Pelecis

Gstaad Menuhin Festival

Uraufführungen Rodion Shchedrin und Peter Eötvös

Internationales Bachfest Schaffhausen

Kompositionsaufträge

Jazz Festival Willisau

Konzertprogramm 2018

Kammermusikfestival «Zwischentöne», Engelberg

Aufführung zeitgenössischer Werke

Kammer Solisten Zug

Konzert im Kunsthaus Zug «Gruss aus Österreich»

Künstlerhaus Boswil

Contemporary Percussion Music Academy

Lavaux Classic

Zeitgenössische Konzertreihe «swiss made»

Lucerne Festival

Festival Academy und zeitgenössisches Musiktheater

LuganoMusica

Saison 2018/19 Zeitgenössisches

Luzerner Sinfonieorchester

Konzertsaison 2018/19, Zeitgenössisches

Mullbau

Zentrum für improvisierte Musik Luzern

**Nouvel Ensemble Contemporain,
Neuchâtel**

«Rencontres», Konzertsaison 2018/19

Orchester Zuger Sinfonietta

Konzertsaison 2018/19

Opéra décentralisé Neuchâtel

«Les jardins musicaux»

Opernhaus Zürich

Ensemble Opera Nova

Patricia Draeger Simbirev

Konzertprojekt Luzern-Kairo

Stanser Musiktage

Konzertprogramm 2018

SwissChamber MusicCircle

Osterfestival Andermatt, Kompositionsauftrag

Tonhalle Orchester Zürich

Schwerpunkt «Creative Chair» 2018/19

**Theater- und Musikgesellschaft Zug
TMGZ**

Musikveranstaltungen Saison 2018/19

Verein Delirium Schweiz

Konzertprojekt «Luft» mit 7 Auftragskompositionen

Verein Kunstlied der Gegenwart

Projekt «The other way around – Der Jazzstandard als Kunstlied»

Verein Zuger Chornacht**Volkskulturfest OBWALD****FILM****Solothurner Filmtage****Festival Visions du réel**

Dokumentarfilmfestival Nyon

VISUELLE KUNST**Aargauer Kunsthaus**

Ausstellung «Surrealismus in der Schweiz»

Angelika Affentranger-Kirchrath

Kunstparcours «Der grüne Henry», 200 Jahre Gottfried Keller, Zürich

Associazione Litro Centimetro

Festival Performa, Bellinzona, Arbedo, Losone

Brigitte Moser, Zug

Ausstellung «Frisch verpackt»

Centre Photographie Genève

Ausstellung «Semiautomatic Photography»

Fumetto Comix Festival Luzern

Haus für Kunst Uri

Ausstellung «Positionen»

**Illuminate – Licht und Kunst Festival,
Zug****Kunsthaus Grenchen**

Ausstellung «Don't answer the door», Patricia
Bucher

Kunsthaus Zug

Ausstellung «Die Sammlung zur Sammlung»,
Péter Nádas

Kunstmuseum Thun

Ausstellung mit Julian Sartorius

Kunstmuseum Luzern

Ausstellung «Ab auf die Insel», Claude Sandoz

Kunstmuseum Winterthur

Ausstellung Karin Sander

Kunsthalle Luzern

Jahresprogramm 2018 und Projekt «Löwen-
denkmal 21»

Museum im Bellpark

Ausstellung «Comedy of Manners», John Miller

Progetti d'arte in Val Bregaglia

Ausstellung «Arte Castasegna»

Romuald Etter

Ausstellung MAGMA#, Shedhalle Zug

Sic! Raum für Kunst

Jahresprogramm 2018

Verein KUNSTpause

Ausstellung Seepromenade Zug

Zuger Kunstnacht 2018**THEATER/TANZ****Annette Windlin**

Theaterproduktion «Gedächtnispalast»

Annette von Goumoëns

Theaterproduktion «Sworn Vergin»

Bernhard Mikeska

Produktion «Helene Weigel: COMEBACK»,
Theater Chur

Die Kulisse Zug

Jubiläums-Theaterproduktion

Festival internazionale di narrazione

Produktion «Appunti per un naufragio»,
David Enia

Fondazione Dimitri, Verscio

Theatergastspiel «Battlefield», Peter Brook

Kleintheater Luzern

Theaterkollektiv Fetter Vetter und Oma Hom-
mage «Ein Kind unserer Zeit»

Luzerner Freilichtspiele

Produktion «Ein Luzerner Jedermann»

Luzerner Theater

Saisonprogramm 2018/19

Nova Fundaziun Origen

Tanztheater «MAGI»

Schauspielhaus Zürich

Nachwuchs-Förderprogramm mit Schauspielstudio

Schweizer Tanztage, Lausanne**Screaming Potatoes Baar**

Jubiläumsproduktion «Im Dschungel»

Seraina Sidler-Tall, Zug

Transdisziplinäres Kunst/Tanzprojekt «LiquidStöne»

tdc dance company, Zug

Produktion «PARSINA – wir Kinder der schlafenden Göttin»

Theaterkollektiv ressort k

Produktion «Panik an der Scala/Paura alla Scala», Bellinzona, Chur

Theater Il Soggetto

Produktion «Hödelmoser», Teatro Ticino Wädenswil

Theater im Burgbachkeller

Saisonprogramm 2018/19

**Theater- und Musikgesellschaft Zug
TMGZ**

Ausgewählte Theaterveranstaltungen

Verein Kindertanzforum Zug

Young Dance Festival

Verein Studio Dimitri de Perrot

Produktionsbeitrag 2018

Verein 100 Jahre Landesstreik

Jubiläums-Theaterproduktion, Solothurn

LITERATUR**Aargauer Literaturhaus Lenzburg**

Veranstaltungen ‚Residenzen‘

Literaturhaus Zentralschweiz lit.z

Veranstaltungsprogramm 2018/19

Literarische Gesellschaft Zug

Jahresprogramm

Literaturfestival Odessa

mit Schweizer Beteiligung

Literaturtage Zofingen**Literaturfest Luzern****Internationales Literaturfestival
Leukerbad****Satz&Pfeffer Lesebühne**

Literaturkabarett «Alle Echte Orth»

Solothurner Literaturtage



Verein Schweizer Literaturstiftung

Veranstaltungsreihe «Heimat oder in der Fremde»

Verein woerdz

Spoken Word Festival 2018

Zuger Übersetzer

Übersetzergespräche 2018

INTERKULTURELLES**Autorenkollektiv «Bern ist überall»**

Lesetour «Kosovë is everywhere» durch die Schweiz

Association Label Suisse, Lausanne

Projekt «D'Ailleurs» mit Balthasar Streiff

BaBeL Strings

Interkulturelles Kinderorchester, Projekte 2018

Chor der Nationen

Aktivitäten 2018

Conservatoire de Musique, Genève

Interkulturelles Orchester

Jonas Schaffter

Filmprojekt «Türkisch Fondue»

Kunsthaus Zofingen

Projekt «Der Balkon»

Maxim Theater

Interkulturelle Theaterproduktion «Sophia»

Le Collectif barbare, Aarau

Projekt «Winterreise» mit Jugendlichen

Renate Metzger-Breitenfelder

Lesereise von Hamed Abdoud in der Zentralschweiz

Schweizer Jugendfilmtage

Projekt «BorderPass», Austausch mit Jugendlichen aus dem Balkan

Superar Suisse

Interkulturelles Jugendorchester Aktivitäten 2018

Tanzhaus Zürich

Projekte mit MigrantInnen

Theater Maralam Zürich

Projekt «Restricted Area / Zone réglementée»

Werkstatt «Spielart», Bern

Theaterprojekt mit minderjährigen Asylsuchenden

Volksbühne Basel

Produktion «Isabelle»

Voralpentheater

Projekt Theaterwerkstatt «p-act» mit minderjährigen Asylsuchenden

Zürich tanzt

Interkulturelles Projekt «Freedom of movement»

Ausserordentliche Projektförderung

Zu den Highlights der im 2018 von der LANDIS & GYR STIFTUNG unterstützten Aktivitäten zählt das aussergewöhnliche Projekt von Ricardo Simian. Der in Basel ansässige Musiker, Musikhistoriker und Tüftler Ricardo Simian erforscht, vermisst und programmiert Blasinstrumente aus der Renaissance und aus dem Frühbarock, um sie verbessert in 3D nachzudrucken und in Nylon, Acryl und Porzellan zum Klingen zu bringen. Das scheint banal, ist aber ebenso grosse Kunst wie hohe Wissenschaft. Dadurch werden filigrane und zerbrechliche, alte Instrumente, die endgültig zu verschwinden drohen, nicht nur wieder greif- und spielbar, sondern sie klingen auch hervorragend und sind unvergleichlich kostengünstiger. Ein entscheidendes Verdienst von Simian besteht auch darin, dass die alte Musik durch seine Innovation neu entdeckt werden kann. Gleichzeitig verleihen seine 3D-gedruckten Instrumente der zeitgenössischen Musikkreation ganz neu Impulse und Inspiration.

Im Herbst hat Ricardo Simian beim renommierten Design-Wettbewerb *Purmundus Challenge* im Rahmen der «Formnext» in Frankfurt am Main den 1. Preis gewonnen. Formnext ist die weltweit führende Fachmesse zum Thema additive Fertigung. Hier werden innovative Kreationen und neue Technologien vorgestellt. Führende Unternehmen präsentieren ihre fortschrittlichsten Innovationen. Bemerkenswert ist dabei, dass Ricardo Simian sich gegen die beiden Giganten Adidas (2. Preis) und Siemens (3. Preis) durchsetzte und diese gar hinter sich liess.



Kontakt und Impressum

LANDIS & GYR STIFTUNG

Chamerstrasse 10

Postadresse: Postfach 7838

6302 Zug

Tel.: +41 (0)41 725 23 50

info@lg-stiftung.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: LANDIS & GYR STIFTUNG

Gestaltung: Atelier Regula Meier, Zug

Druck: Kalt Medien AG, Zug

BILDLEGENDEN

Umschlag-Innenseite vorne/hinten: Villa Staub (vorne) mit angebautem, ehemaligem Porzellan-Fabrikli (hinten), Chamerstrasse 10/Bundesstrasse 17, Zug, © Regine Giesecke

Seite 4: Atelierhaus der Landis & Gyr Stiftung auf dem Areal des Klosters Maria Opferung in Zug
© Anna Konik

Seite 9 Silvia Bächli, Landis & Gyr Atelier London, August 2018–Januar 2019

Seite 13: Übergabefeier Preis der Landis & Gyr Stiftung an Matthias Burki im Kulturzentrum Südpol, Luzern/Kriens. Oben: Stiftungsratspräsident Bruno Bonati übergibt den Preis an Matthias Burki. Unten: Performer Michael Fehr umrahmt den Anlass, © Franca Pedrazetti

Seite 19: ORIGEN, Tanztheater MAGI, Julierturm, © Jana Figliuolo

Seite 21: Ricardo Simian in seinem 3D-Druck-Atelier in Basel, © Florian Bärtschinger

Weitere Informationen zur Stiftung unter
www.lg-stiftung.ch



LANDIS & GYR STIFTUNG

www.lg-stiftung.ch